



Deutsche Gesellschaft für Therapeutische
Hypnose und Hypnoseforschung e.V.

GTH-SYMPOSIUM

IM „HERZ-JESU-KLOSTER, NEUSTADT“ VOM 03. - 05.11.2017

ÜBERSICHT ÜBER DEN GEPLANTEN ABLAUF



Freitag, 03.11.2017

13:00 Uhr - 15:00 Uhr	Lehranalytikertreffen
15:30 Uhr	GTH Prüfungen
17:30 Uhr	Sitzung des erweiterten Vorstands (Beirat - bitte mit Anmeldung)
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	GTH Mitgliederversammlung

Samstag, 04.11.2017

08:00 Uhr

Frühstück

09:00 Uhr

Hypno-Integrative-Tiefenpsychologische Therapie H.I.T.T.®

Angeregt durch die Diskussion beim Konsensseminar zum Thema Akzeptanz in der therapeutischen Beziehung wollen wir Euch ganz herzlich einladen, dass wir uns gemeinsam beim 3. GTH Symposium mit dem „Prinzip der ganzheitlichen Liebe“ befassen. Claudia Manzini-Egger wird dazu einen Workshop anbieten.

In der H.I.T.T. ® wird die „ganzheitliche Liebe“ im Sinne einer „bedingungslosen Grundakzeptanz“ verstanden und muss die Basis einer jeden ganzheitlichen Therapie sein. Wenngleich sie in der symbiotischen Phase die größte Rolle spielt, muss sie von Anfang an existent sein und sich über alle Entwicklungsphasen hin erstrecken. Patienten erfahren diese Bedingungslosigkeit oft zum ersten Mal in ihrem Leben. Daher besteht die H.I.T.T. ® im Wesentlichen aus dem Herausfinden und Gehen der eigenen Schritte zur Vermittlung der unbedingten Akzeptanzerfahrung an den Patienten.

Dazu ist eine eigene existentielle Grundsicherheit des Therapeuten erforderlich. Wer sich nicht selbst lieben kann, kann auch seinen Nächsten nicht lieben – und umgekehrt.

„Im Wesentlichen besteht daher die Therapie aus dem Herausfinden und Gehen der geeigneten Schritte zur Vermittlung der unbedingten Akzeptanzerfahrung an den Patienten. Sie ist ein Weg zur Liebe.“ (W. J. Meinhold)

10:30 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

Fortsetzung Hypno-Integrative-Tiefenpsychologische Therapie H.I.T.T.®

12:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr

Workshop Genital-Ödipale Phase mit Selbsterfahrung Claudia Manzini-Egger

Die Genitale Phase wird nur erfüllt und kann den Zyklus ganz abschließen (vom griechischen 'holon'), wenn die vorherigen vier Phasen erfüllt wurden.

In diesem Workshop gehen wir durch alle Phasen, um anschließend die tieferen und höheren Ebenen der genitalen Phase zu erleben. Diese Phase ist u.a. wichtig, für das Abschließen eines Zyklus und zugleich der Beginn einer neuen Wende, in das Kontinuum der Entwicklung.

Wir werden auf der mikrokosmische (eigene Lebensgeschichte), sowie auch auf der makrokosmische Ebene (kollektives Bewusstsein und Entwicklung) gemeinsam arbeiten.

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Fortsetzung Workshop Genital-Ödipale Phase mit Selbsterfahrung Claudia Manzini-Egger

18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Abendessen

anschließend

Gemütliches Beisammensein - open end

Sonntag, 11.06.201

08:00 Uhr

Frühstück

09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Theorie zu den im WS begonnenen Prozessen aus der Selbsterfahrung

(Pausen nach Abstimmung)

14:00 Uhr

Abreise